

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag ufm. laut ausliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Verhörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Postfachkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Köhle, Inh. Georg Köhle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 23

Sonnabend, den 22. Februar 1941

40. Jahrgang

Zum Todeslag Horst Wessels

Von SA-Obergruppenführer H. Schepmann
Am 23. Februar 1930 wurde der Werkführer Horst Wessel in Berlin durch Mordhand feige erschossen. Der Kugel traf ihn, weil der junge Student ein fanatischer Germanenführer und Nationalsozialist war. Er fand in einer Jugend den Weg zum Führer, war überzeugt von der nationalsozialistischen Idee und wurde deshalb vorbestraft. Er kämpfte für die nationalsozialistische Freiheitsbewegung und damit für die Einigung der Nation und Deutschlands Freiheit. Er entpuppte dem Wesen der jüdischen Internationale, alles was vernichtet, was sich auf die ewigen Werte des Volkstums stützt. Deshalb mußte auch der SA-Sturmführer Horst Wessel seinen Schicksal teilen. Er wurde deshalb vorbestraft, weil er der Führer des Horst-Wessel-Liedes ist. Wie es ihm die zu jedem Worte bereite Internationale an, so nahm die zu jedem Worte bereite Internationale an, nationalsozialismus ausgeschaltet hatte. In ihrem fanatischen und fanatischen Glauben rechnete sie nicht damit, daß die Wiedergeburt eines Volkes allein durch Opfer möglich ist. Das Opfer Horst Wessels wurde zum Symbol deutscher Freiheit. Er wurde zum Märtyrer aller Deutschen. Sein Lied wurde mehr denn je geliebt und war das Lied aller Deutschen Lippen. Die Saat dieses symbolischen Opfers ging unvergänglich auf und wird nie untergehen. Die deutsche Jugend blüht zu dem Opfer Horst Wessels und all der deutschen nationalsozialistischen Kämpfer auf, die ihr Herzblut für die deutsche Freiheit gaben. So wurde auch die Behauptung des Nationalsozialismus in den Jahren der Kämpfe, die einst im grauen Vorjahr in den Heldentat gingen. Die gefallenen Helden des Weltkrieges sind die Grundlage dieses Reiches. Sie schufen das Fundament für die Wiedergeburt und den Aufstieg dieses Volkes. Horst wie die Opfer war der Weg, der durch seinen unerschütterlichen Glauben und seinen unerschütterlichen Willen zum Führer wurde. Er war der Weg, der durch seinen unerschütterlichen Glauben und seinen unerschütterlichen Willen zum Führer wurde. Er war der Weg, der durch seinen unerschütterlichen Glauben und seinen unerschütterlichen Willen zum Führer wurde.

wegung weiterzutreiben und die mit dem Führer geteilten Aufgaben treu und gewissenhaft zu erfüllen. In der Kampfszeit war die SA der Schwerarm der Bewegung. Heute hat sie vom Führer im Rahmen der Parteiaufgaben zusätzlich die Ausbildung und Ausrichtung der Wehrmänner in den SA-Wehrmannschaften erhalten. Für diese große zeitlose wehrpflichtige Aufgabe kämpfen alle die alten Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung; an der Spitze die Helden, die, wie Horst Wessel, sich bis zum Tode einlegten. Die vom Führer gestellte Aufgabe ist eine Krönung des langjährigen Kampfes der SA. Sie wurde von allen SA-Führern und SA-Männern pflichtgemäß und trotz aufgenommener und bereits beachtlicher Erfolge geschildert. Die Schwierigkeiten der SA-Wehrmannschaften sind in ihrer Bedeutung hinreichend. Als Teil der Bewegung wird die SA den deutschen Wehrhaften Mann bis zu seinem 45. Lebensjahr wehrpolitisch und geistig erziehen. Der Segen dieser Arbeit wird der nationalsozialistischen Bewegung, der Nation und dem einzelnen Wehrmann zugute kommen. Die Nation wird für alle Zeiten wehrhaft gelehrt, körperlich gelehrt. Der Segen für den einzelnen liegt in der Gesunderhaltung seines Körpers und der freien Wahrung seines politischen Glaubens. Damit wird die große politische Aufgabe der nationalsozialistischen Bewegung auf diesem Gebiet erfüllt, weil es so ihr Ziel sein muß, die deutsche Nation auch nach dem Sieg so hart zu erziehen, daß jedem Gegner für immer die Lust verloren wird, Deutschland jemals wieder anzugreifen. Deutschlands Stärke ist deshalb der beste Garant für den Frieden.

Dieser großen weltbedeutenden Aufgabe wird sich die SA mit der ihr eigenen Ehrlichkeit und Beharrlichkeit annehmen. Ihre Aufgabe wird stets bleiben die nationalsozialistische Partei. Die SA wird im Auftrag des Führers eine dauernde Brücke der Kameradschaft bilden zwischen Partei und Wehrmacht. Sie stellt damit das Utopische Horst Wessels und all derer, die für Deutschlands Größe gesellen sind. Die Würdigung gegen Horst Wessel erreichte das Gegenteil von dem, was erreicht werden sollte. Der Geist Horst Wessels lebt. Er ist für dieses Volk wie die Opfer aller Freiheitskämpfer unsterblich. Die Hingabe und Treue verpflichtet uns SA-Männer, unser Leben getreu den Befehlen des Führers dem deutschen Volk bis zum Tode zu widmen. Die Befreiung der Kameradschaft des deutschen Volkes, die Horst Wessel in seinem Lied damals vorausgah, wurde bereits Wirklichkeit. Durch das deutsche Schwert und die deutsche Einigkeit wird die ährliche Welt Deutschlands ausgereinigt für immer anerkennen müssen. Nach dem Sieg aber wird Deutschland hart bleiben, um den Frieden für alle Zeiten zu garantieren. Das war das Sehnen Horst Wessels. Diese deutsche Sehnsucht nach Freiheit ist unsere heilige Verpflichtung. Sie wird gesegnet sein, der ewigen, gerechten Vorsehung zur Ehre, Deutschland zum Segen und dem Führer zum glückseligen Teil und Sieg.

Jüngste Waffe der deutschen Wehrmacht

Dr. Dietrich vor den Kriegsbereitern in Frankreich — „Wer mit den Ideen der Zukunft marschiert, dem wird sie gehören“
Reichspressechef Dr. Dietrich sprach auf einem im besetzten Frankreich abgehaltenen Appell der deutschen Kriegsbereiter. Er sprach über die Aufgabe der deutschen Wehrmacht, die die Nationen der Welt zu erobern und zu beherrschen wird. Er sprach über die Aufgabe der deutschen Wehrmacht, die die Nationen der Welt zu erobern und zu beherrschen wird. Er sprach über die Aufgabe der deutschen Wehrmacht, die die Nationen der Welt zu erobern und zu beherrschen wird.

SA-Standarte „Hermann Kriebel“

Der Führer hat auf Vorschlag des Stadtschefs der SA-Standarte 2 Kofenheim den Namen des verstorbenen SA-Obergruppenführers Hermann Kriebel verliehen.
Eine bedeutende italienische Zeitung brachte ihre erste zweisprachige Ausgabe (in Deutsch und Italienisch) heraus, die in der Hauptstadt für die auf Sizilien befindlichen Angehörigen des deutschen Fliegerkorps bestimmt ist. Die Veröffentlichung einer deutschsprachigen Zeitung mit den neuesten Kriegsnachrichten begrüßt begrüßt haben.

Der Tod von Chiappe

England des verbrecherischen Anschlages überführt
Der Tod des französischen Oberkommissars von Syrien, Chiappe, ist jetzt endgültig aufgeklärt worden. Untersuchungen haben ergeben, daß der britische Geheimdienst den Abschluß des Anschlages, mit dem Chiappe am 27. November 1940 das Mittelmeer überflog, veranlaßt hat. Aus einwandfreier Quelle wurde festgestellt, daß es fernerzeit englischen Agenten in Beirut gelungen war, sich den von der Luftfahrtgesellschaft Air France benutzten Code zu verschaffen. Sie haben sich genau über den Verkehr der Air France-Flugzeuge nach Nordafrika und Syrien — also auch über den Flug Chiappes — unterrichtet. Auf Grund dieser Entdeckungen wurde dann der verbrecherische Anschlag ausgeführt. England wollte unter allen Umständen verhindern, daß der als sehr energiegelocke Chiappe sein Amt als neu ernannter Oberkommissar von Syrien antritt.

Der Tod von Chiappe

Damit sind alle Versuche der englischen Propaganda, Italien die Schuld am Tode Chiappes in die Schuhe zu schieben, gescheitert, der Intelligence Service ist wieder einmal eines heimtückischen Anschlages überführt.

Biltschach vorbekehrter Volksmädling hingerichtet

Am 20. Februar ist der am 30. August 1906 in Röhren geborene Werner Röhde hingerichtet worden, den das Sondergericht in Reichenau als Volksmädling zum Tode verurteilt hat.

Der Tod von Chiappe

England des verbrecherischen Anschlages überführt
Der Tod des französischen Oberkommissars von Syrien, Chiappe, ist jetzt endgültig aufgeklärt worden. Untersuchungen haben ergeben, daß der britische Geheimdienst den Abschluß des Anschlages, mit dem Chiappe am 27. November 1940 das Mittelmeer überflog, veranlaßt hat. Aus einwandfreier Quelle wurde festgestellt, daß es fernerzeit englischen Agenten in Beirut gelungen war, sich den von der Luftfahrtgesellschaft Air France benutzten Code zu verschaffen. Sie haben sich genau über den Verkehr der Air France-Flugzeuge nach Nordafrika und Syrien — also auch über den Flug Chiappes — unterrichtet. Auf Grund dieser Entdeckungen wurde dann der verbrecherische Anschlag ausgeführt. England wollte unter allen Umständen verhindern, daß der als sehr energiegelocke Chiappe sein Amt als neu ernannten Oberkommissar von Syrien antritt.

Biltschach vorbekehrter Volksmädling hingerichtet

Am 20. Februar ist der am 30. August 1906 in Röhren geborene Werner Röhde hingerichtet worden, den das Sondergericht in Reichenau als Volksmädling zum Tode verurteilt hat.



SLUB
Wir führen Wissen.

